

Jugendfeuerwehr Biebergemünd Kommt - macht mit!

Biebergemünd. An der hessenweiten Aktion zur Gewinnung von Mitgliedern zur Jugendfeuerwehr hat auch die in Biebergemünd teilgenommen.

Dazu besuchten die Jugendfeuerwehren die Schüler der Alteburg-Schule in Kassel, um im Rahmen der Werbeinitiative „Kommt - Macht mit“ die Jugendlichen der beiden fünften Klassen für die Jugendfeuerwehr zu begeistern. Jeweils um 10 Uhr begrüßte der Gemeindebrandinspektor Hartmut Freund die Schülerinnen und Schüler sowie die ebenfalls anwesenden Lehrkräfte. Freund erinnerte dabei, wie wichtig die Jugendfeuerwehr für die Bevölkerung ist, denn die Jugendfeuerwehr von heute ist die Einsatzabteilung von morgen. Hatte man vor Jahren noch fast 80 Mitglie-

der in den sechs Jugendfeuerwehren, so sind es aktuell nur noch 55. Im Anschluss an die Begrüßung wurde den Jugendlichen unter der Leitung von dem Gemeindejugendwart Thomas Kling eine Präsentation gezeigt, die Einblick in die vielfältigen Aktivitäten bot. Danach wurde die jeweilige Klasse in vier Kleingruppen eingeteilt und in Begleitung eines Feuerwehrmitgliedes zur Sophienstraße geführt, die im Anbetracht der Bauarbeiten auf dem Schulhof extra für diese Veranstaltung an beiden Tagen vom Ordnungsamt der Gemeinde gesperrt wurde. Nun hatten die Gruppen die Gelegenheit vier Stationen zu durchlaufen, in denen sie selbst unter der Anleitung ihrer Mitschüler, die bereits aktiv in der Jugendfeuerwehr tätig sind und für diese Aktion von der

Schulleitung freigestellt wurden, verschiedene Dinge ausprobieren konnten. An der ersten Station wurde an einer Feuerlöschübungsanlage der richtige Umgang mit Übungsfeuerlöschern geübt. Hierbei konnten alle Mädchen und Jungen das Feuer sehr schnell löschen und sind mit dem Umgang von Feuerlöschern bestens gerüstet. Die zweite Station war ein Wasserflipper. Hier war die Geschicklichkeit gefordert, denn die Schüler mussten mit Hilfe eines D-Strahlrohres und dessen Wasserstrahl einen Ball über eine Hindernisstrecke bis zum Ziel spritzen. Dies wurde mit großer Freude auch bewältigt. Auch der Schulleiter Reiner Kuhn lies es sich nicht nehmen, dies auch einmal auszuprobieren.

Fortsetzung auf der letzten Seite



Natürlich gab es für alle eine Teilnahmeurkunde

Die Fahrzeugkunde wurde an der dritten Station durchgeführt. Hier stand das Löschgruppenfahrzeug 10/6 von Kassel und der Rüstwagen 1 von Bieber als Anschauungsobjekte zu Verfügung. Von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr wurden die Schüler über die Aufgaben und Beladung beider Fahrzeuge informiert. Die letzte Station war eine Trockenübung mit Standrohr, Verteiler, Strahlrohren, sowie B- und C-Schläuchen. Hier wurden den Schülern erst einmal die Geräte vorgestellt und erklärt. Dann galt es mit Hilfe der Jugendfeuerwehrmitglieder einen Löschangriff selbst vorzunehmen, wozu verschiedene Handgriffe notwendig waren. Zum Schluss hieß es: Wasser marsch! Dies funktioniert sehr gut, man hätte denken können alle Schüler wären schon in der Jugendfeuerwehr.

Nach dem alle 4 Stationen von den Jugendlichen durchlaufen waren, wurde zu guter letzt von Mitgliedern der Einsatzabteilung eine Fettexplosion vorgeführt. Dies sorgte für große Begeisterung und blieb auch den anderen Schülerinnen und Schüler der Schule nicht verborgen. Zum Abschluss ging es nochmals in den Mehrzweckraum der Schule, wo Gemeindebrandinspektor

Hartmut Freund nochmals den Tag Revue passieren ließ. Hierbei war auch der Schulleiter anwesend. Ebenso war Bürgermeister Manfred Weber gekommen, der die Schüler nochmals zum ehrenamtlichen Dienst in der Jugendfeuerwehr aufrief. Er überreichte jedem der Schüler eine Teilnahme-Urkunde, so dass der Tag jedem bestimmt noch lange in Erinnerung bleibt.



Straßensperrung extra für die zukünftigen Feuerwehrmädchen und -jungen



Farbe fürs Leben!

Die richtige Tapete finden Sie bei uns!

Farben | Tapeten | Fußbodenbeläge
Gardinen | Sikkens-Farben

Farbenhaus Krämer

Im Hebelsfeld 7
Wächtersbach-Weilers
Tel. 06053-1451 | Fax 600 697
farbenhauskraemer@t-online.de